

Väterarmut sichtbar machen!

→ Mann soll arbeiten + zahlen, zahlen, zahlen und dann wird uns Gabriel + Schwesig den Führerschein entziehen?

Probleme:

- über Zoonetto und mit 5 Kindern trotzdem Aufstocker = SGB II
- 2 Kinder = Aufstocker
- verschuldet wegen Unterhaltsvorschuss und kommt mit Mindestlohn nicht raus
- mehr Arbeiten lohnt sich nicht - Lieber mehr Zeit mit den Kindern
- Schikane vom JC halten vom arbeiten ab
- Väter werden beim JC diskriminiert - nicht ohne Klage!
- Desinformation von JC und vom Jugendamt
 - die Lügen wie gedruckt
- "falsche" Alleinerziehende bei wechselnden Betreuung
- oft verdeckte Armut!
- massive Diffamierung von Vätern
- bei Papa 9,-/Tag bei Mütter 24 Euro/Tag

Kinder raus aus SGB II z.B. Grundversicherung

Unterhaltsvorschuss abschaffen
mindestens aber Einkommensprüfung im Empfängerhaushalt

"Eltern" statt alleinstehend / alleinerziehend = getrennt erziehend

Rechtsgrundlage für temp. Bedarfsgemeinschaft

hälftiges Kindergeld an beide Eltern

Gewaltschutz auch für Väter m. Kindern (360)

Wo

4

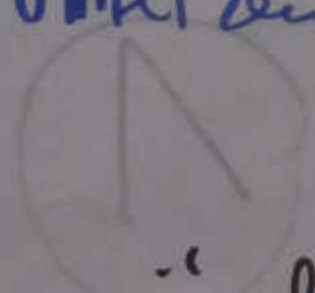
4

(A)

SELBSTHILFE

Wann braucht man sowas?

- Krisenzeiten... (psych.)
- Sucht, Alkoholprobleme
- Unterverdienen, Aufstocker
- neue Ideen umsetzen
- Krankheiten



4

Umsetzungsmöglichkeiten
 SEKIS, Kirchen, Ämter
 Krankenhäuser Netzwerke, HaCos, Verbände

4

Eintrittsschwelle od
 Hemmnisse

①

hörung

- mid-H
 ↳ Zutr
 ↳ ges
- Berater
 m. Anfo

Übe

Selb

Ar
 mangeln

③



Hemmnisse

- für das Problem gibt es keine St/G₀. (Bsp. Trauerger.)
- Fahrtkosten zu hoch
- Beiträge unerschwinglich
- Scham
- zu geringe Nachfrages
- Kommunikation mussen (Behandlungsdauer gering)
- zu geringe Unterstützung
- Bürokratie

(2)

Hörungsproblemlage

- mit Hilfe / Therapie

 - ↳ Zuhilfenahme

 - ↳ Gesundheitsreform

 - ↳ Prävention

- Beratungsangebote

M. Anforderungen erweitern

Überflut

Selbsthilfe

Armut

mangelnde Zugangsbarriere

Betroffene, Politik
u. Verbände sollen nicht
über, sondern mit ein-
ander reden u. alle Beteiligten
einbeziehen.

Neuorganisation der
Wohlfahrtsverbände

(- Frage von Bewahrung ^{Aufw...} der ^{ent...} ~~Struktur~~ ^{gan})

NAK

→ Inform
der ein
a. Woh

über Bewahrung ^{binos}
die die ^{Partizipation} der
Betroffenen ^{schützen}

Stärkung der
Betroffenen-
beteiligung

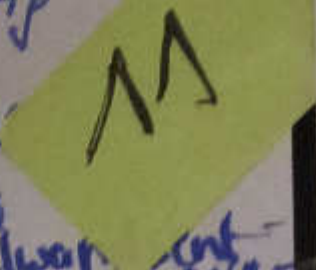
→ Vernetzung der Betroffenen-
verbände (Die Masse macht's!)

Freiräume schaffen für Austausch
untereinander — Vernetzung

Betroffene verhält Euch selbst
ernst!

- Politische, mediale
Bildung von Betroffenen

(Anwandelung? positiv: Werbe...

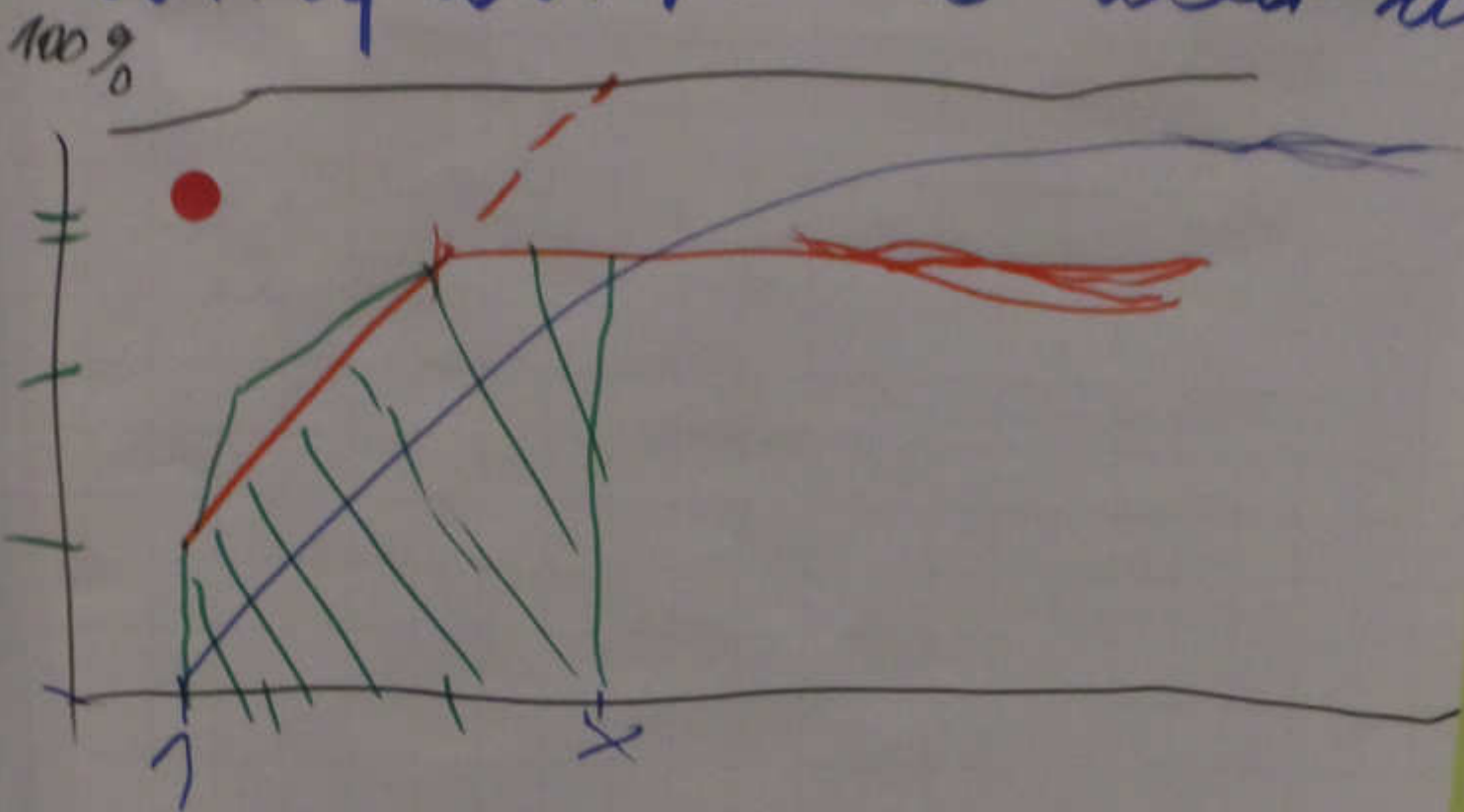


①

②

③

Umfairteilen - aber wie?



$$3 + 2 = 5$$

① Abgeltungssteuer weg!

② Nichtlineare Progression

a) bei ESt

b) bei SV-Beträgen

③ Erbschaft = Einkommensteuer

Umfairteilen
→ nicht lineare
Steuerprogression

ne Vorschläge/
Änderungen: 1-2

Was muss verändert
werden am Regelsatz?

Kleinkinder dürfen nicht
abgehängt werden!

- Gesunde Ernährung auch für
Erwachsene! 4,78/Tag reichen
nicht aus!

Unsere Vorschläge/
Forderungen: 1-2

erhöhen!

7

Unsere Vorschläge/
Forderungen: 1-2

7

~~Alg II~~ Regelsätze erhöhen!

Betroffen sind:

Regel-
sätze
erhöhen

- Erwerbslose
- Sozialhilfe - Empf.
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit
- Existenzminimum-Bericht (Steuern, Freibeträge für Unterhalt)
- Wohngeld

↳ um 100%

7

Armutsgrenze: ca. 1250€
(früher Befreiung bei 1 1/2 fachen Sozialhilfesatz)

Senat lehnt ab, weil kein ~~...~~
erforderliche Prüfungen

Berlin Paß -
+ GEZ-Befreiung
für alle armen
Menschen

Antrag beim Senat auf Widerspruch
Bescheid - dann Widerspruch
bei Ablehnung Klage vor dem Sozialgericht

wie lange dauert das und

warum muß jeders selber beim Amt
+ Gericht Ansprüche durchkämpfen?

- insbesondere ältere Menschen haben nicht mehr die Kraft dazu!
- Wo gibt es eine Lobby?
Petition?

Management Wohnbau in Versorgung

Wiederaufnahme sozialer Wohnungsbau!

Sicherung kommunaler Wohnungsbestände!

Bedarfsermittlung mit festen Vorgaben zur Umsetzung.

Schaffung eines ausreichendes Sozialumfeldes mit Infrastruktur!

Effektive Kontrolle der gesetzlichem Vorgaben!

Ausbau,
Sicherung &
Stärkung des
kommunalen
Wohnungsbaus

9

Leben zwischen Hartz IV und Wohngeld + KiZu

(vordere Arbeit)

- Zeitarbeit auf max 6 Mon. verkürzen ^{und für mehr Lohn (1/3 Schweiz)}
- Hartz IV menschlicher gestalten. Jobcentermitarbeiter haben Erwachsene vor sich. Keine Entmündigung durch "fordern" mehr. Fördern - und zwar individuell
- Keine Sanktionen bei Menschen die 8 Std. / Tag arbeiten und sich auch noch (sozial) engagieren.
- Kinder nicht mit ihrem Ausbildungseinkommen haltbar für Kpl. Familie machen.
- § 5e Wohnfeldgesetz hat zu entfallen.
- Menschen dort belassen wo sie hingehören
- Stromkosten bei Anträgen mit berücksichtigen
- Kleidergeld wieder einführen.
- Familienferien in Deutschland neu einführen
- ÖPNV für ALG 2 - Bezahler frei stellen.
- UVG bis zum 18. Lebensjahr
- Gleichbehandlung aller - auch behinderter Menschen.
- Jeder jungen Menschen samt Familie geschlechtslos (nicht leistungsfähig) begleitet.
- Hilfreichere Übernahme bei Babies u. Senioren.
- Langzeit arbeitslos mit Ehrenamtlichen helfen (auch)
- Bei Anträgen längere Laufzeit (mind. 2 Jahr)
(Hartz IV, Wohngeld, KiZu)

Gruppe 1
naK - umbauen zur demokrat. Beteiligung
der Betroffenen = Partizipation

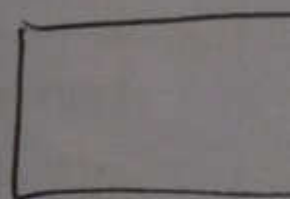
1.) Klare Angaben: wie
werden die Ergebnisse
des Treffens der Men-
schen mit Armutser-
fahrung ausgewertet
u. umgesetzt?

2.) LAKs (Landes-Ar-
mutskonferenzen) bundes-
weit gründen u. finanzieren
durchsetzen (z. B. LAK
Baden-Würt. bekam bis 2016
10.000 €/Jahr)

3.)

ne
sol

De
der N



Ward

1.) weil
den
pag

NAK

neu!
soll sein;

18
+4

LAK's

sollen auch
Delegierte in
der NAK haben

Wohlfahrts-
verbände:

haben schon
Delegierte in
der NAK

Betroffene von
Armut in der NAK
stärken, durch
Delegierte aus LAK's

Betroffene stärken!

Warum LAK's stärken?

1) Weil Wohlfahrtsverbände
den 2. Arbeitsmarkt pro-
pagieren neuland ausnutzen

2) Weil die Betroffenen
Wohlfahrts-

es-Ar-
robes-
manziang
LAK
2016
€ / Jahr

We
El
Ro
B
Betr.:
Stre
ru
erh
Aer
oh
Pol
so

Betroffene stärken.

Warum LAK's stärken?

1.) Weil Wohlfahrtsverbände den 2. Arbeitsmarkt pro-
pagieren neuland ausnutzen

2.) Weil die Betroffenen durch die Wohlfahrts-
verbände entmündigt wer-
den (Zwangsarbeit)

3.) Weil Wohlfahrts-
verbände den Betroffenen
kein Mitspracherecht
einräumen

agrop. 19

en.



fahrtsbände:

schon
gierte in
NAK

Stärken!

ken?

rbänder

arkt pro-
nutzen

Forderungen:

Grp. 14

Wem dient die politische Elite / die Volksvertreter?

2) Rolle der Wohlfahrt?

3) "vom Rand ins Zentrum"



Beteiligung
Zeit / Leistung
Ressourcen

(MACHTABGABE
Teilung von Macht,

Strategie; Stufenstufen,

Druck
Verhandlung
Flexibilität
Kontinuität

MIR-Politik
PLATTFORMEN!



Polit. Wandel

Gruppe 14

- AG
- RECH
- KOSTE (2)
- ANL
- INT
- RA
- MA
- PR
- BE
- PR
- NE
- C
- SH
- M
- U

4
AG KUNST

13

- RECHT AUF SELBSTBESTIMMTE BILDUNG
- KOSTENLOSE TEILNAHME AN KUNSTKURSEN
(z.B. VHS etc.)
- ANLAUFSTELLE/KONTAKTSTELLE FÜR INTERESSIERTE
- RÄUME, ATELIERS, SÄLE
- MATERIALBESCHAFFUNG (z.B. "KUNSTSTOFFE" BERLIN)
- PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG, BEGLEITUNG, ORGANISATIONSHILFE
(FINANZIERT VON: ÖFF. HANDE etc.)
- PROJEKTARBEIT
- NETZWERKE ...
- CAMPS; IDEEN- & ZUKUNFTS- WERKSTÄTTEN
- SHARING / SPONSORING VON MUSIKINSTRUMENTEN & ÜBUNGSRÄUMEN

3+3

- Leih

- Samk

glei
g

980

B56

§ 6

§

§

MUSIKINSKRUPTUR
ÜBUNGSRÄUMEN

AG: ZUGANG
ZU

KÜNSTLERISCHEM

SCHATTEN

AGENDA 2010 rückabwickeln

HATZ I-IV

- Leiharbeit einschränken auf 30% AN
- Sanktionen sind unter Existenz-Niveau

• gleicher Lohn für gleiche Arbeit ^{verfassungswidrig}

Mindestlohn 18€

980 : 160 ≈ 5,00

3

B56 6,00 € Sanktion

§ 60 ff SGB I

§ 30 SGB II

12

§ 43a

keine Sanktionen unterhalb des Existenzminimums mehr durch Sozialverwaltung

caritas AGENDA 2010

Forderungen:
- keine Sanktionen nicht unter Niveau des Existenzminimums



caritas AGENDA 2010

Forderungen:
Regelungen des BSHG ^(Nr. 100ff) wieder einführen:

- Bekleidungsbeihilfen (2x/Jahr)
- Notwendige Bedarfsgegenstände (z.B. Kühltruhe, Waschmaschine, Mobiliar)

3 Punkte
Gr. 4-1

ENERGIEKOSTEN S...

VERMEIDUNG VON EN...

... SO MÖGLICH

LEBEN OHNE STROM

IM VERGLEICHEN (DURCH)

70 kWh IM MONAT (DURCH)

REALITÄTSFERN

MISPERDEN STEIGEN

AUSGRENZUNG UN...

100 HAUSHALTE BEL...

ER VERARMUNG

des

nergiekosten S...

erkrankung im

ENERGIEKOSTEN SIND WOHNKOSTEN

VERMEIDUNG VON ENERGIE ARMUT IST
NUR SO MÖGLICH

LEBEN OHNE STROM IST EXTREME ARMUT
IM VERBORGENEN (DUNKEL UND KALT)

170 kWh IM MONAT (ZURZEIT IM SGB II)

~~IST~~ REALITÄTSFERN
SIND

STROMSPREISEN STEIGERN DIE VERSCHULDUNG
UND AUSGRENZUNG UND NEHMEN BUNDESWEIT ZU

200.000 HAUSHALTE BELEBEN DIE ABWÄRTSSPIRALE
IN DER VERARMUNG

Deshalb:

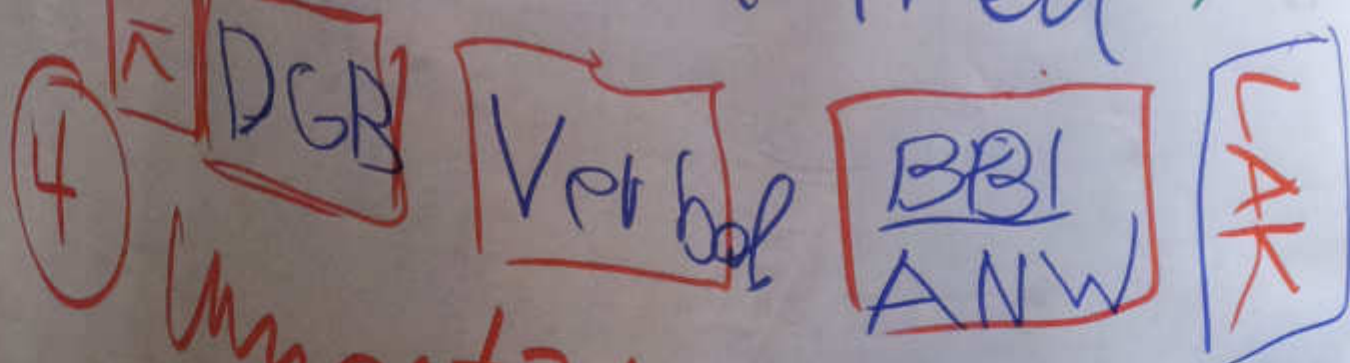
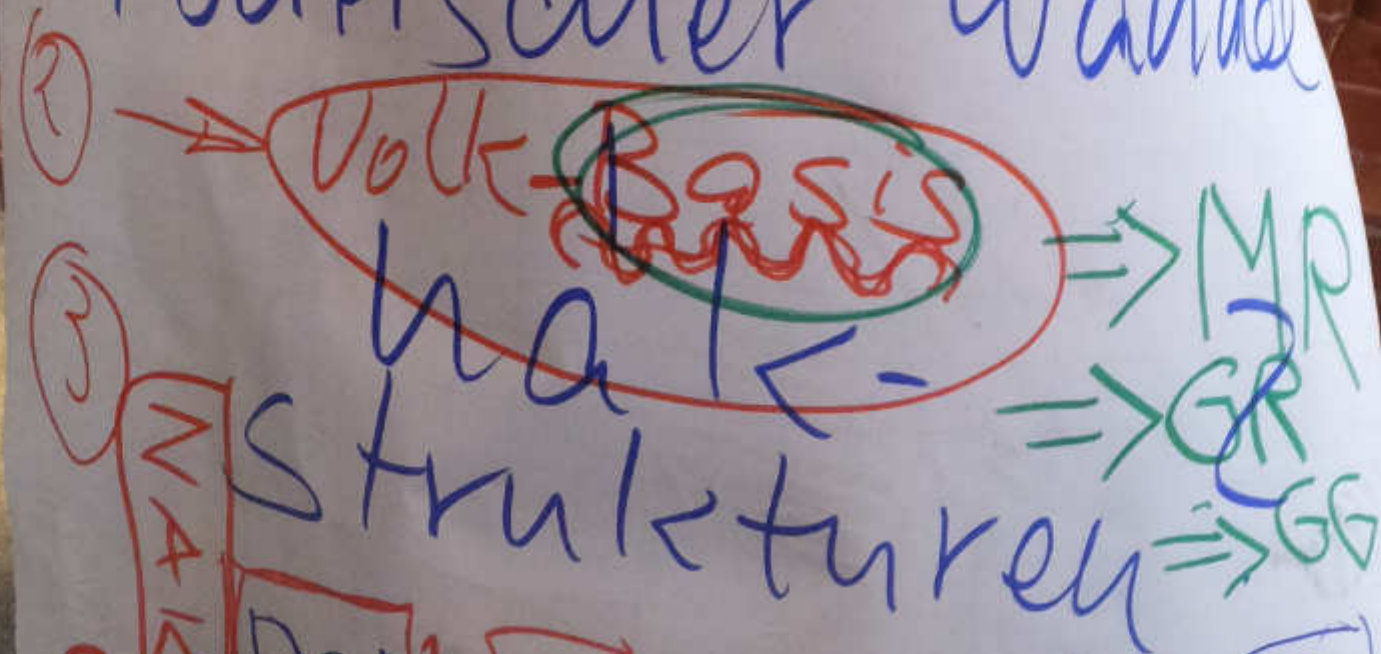
Energiekosten sind Wohnkosten:

Verankerung im SGB II
§ 22

8

Energiekosten
sind Wohnkosten
Verankerung im
SGB II, § 22

① Politischer Wandel



Umsetzung
 Demokratie?

Politikverhalten
 Transparenz
Systeme

AGENDAWAND

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Thema:

Medien-
preis

Einberufende:

Teilnehmer/innen:

Arbeitsplatz:

Thema:

Vorbereitung Schiffahrt

Einberufende:

Teilnehmer/innen:

Arbeitsplatz:

Thema:

Armut und
Frauen

Einberufende:

Teilnehmer/innen:

Arbeitsplatz:

Thema:

Betroffenen-
beteiligung

Einberufende:

Teilnehmer/innen:

Arbeitsplatz:

AGENDAWAND

12

13

14

15

16

17 ♀

Thema:

Atmung und Bewegung

Elaborator/in:

Teilnehmer/innen:

Arbeitsplatz:

Gitschiner
Str.

Thema:

Roll-Bilder

Elaborator/in:

Teilnehmer/innen:

Arbeitsplatz:

Gitschiner
Str.

(Schritte heute vormittag)

9.00 Liegendebliebenes

9.15 Einführung in Ergebnistunde - Vor gehen

Stimmungsbild Priorisierung

Ziele

Vorstellen Planungscharts

Themen benennen

Workshops vorstellen

Agendawand bestücken

Los geht's

9.45 AG-Runde

11.30 Präsentationen der Ergebnisse

12.30 Mittag

13.30 Treffen in der Lobby um gemeinsam zum Schiff zu laufen

120
bedingungsloses Grundeinkommen

armutsfest

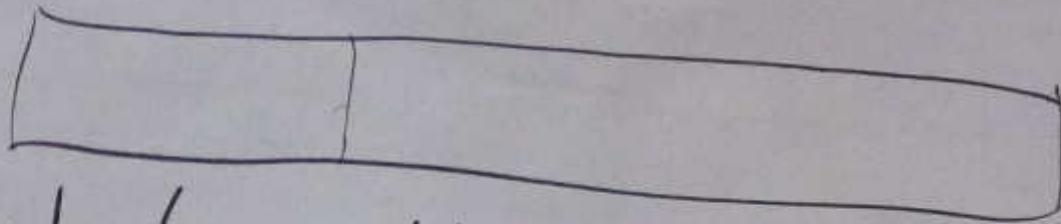
sanktionsfrei

- Einstieg in anderes System
- Arbeitsanreiz

um verteilen + Steuern

Höhe

oder Hartz IV reformieren



Arbeitsmarktreserve qualifizieren

4

11

Wertschätzung: als Widerstandsform. Das Problem ist nicht Armut sondern Mangel an Wertschätzung

Gegenteil: Abwertung - Scham Angst

der Weg: z.B. Med. Dienst
Beharrlichkeit

Bewusstsein: ich habe
Selbstbewusstsein:
Selbstw.
kämpfen

RECHT
//
ich bin kein
Almosenempfänger

widerliche Medienkampagne
Hartz IV Empfänger sind Schmarotzer

Wie kommen wir aus
dem neg. Selbstbild raus?

2

Pflege

ARBEIT

Kind-
erziehung

ehrenamtliche Arb.

Hausarbeit

politische Arbeit

GELD

- Flucht nach vorne, wenn man
den Drang danach hat
- der Weg nach IHMSELBST
- Reparaturarbeit

Wertschätzung Kontra Mottoring

- sozialpsychologische Begründung
- Finanzierung von günstiger Vinsenshaft.
- bedingungslose Grundwertschätzung

(8) LAMBERTUS
FRAUEN > Behindertenrecht
- ARBEIT / RECHT / GEMEIN-
SCHAFTLICH, MENSCHENWÜRDIG
Entfaltung
1) Generelle Rentenversicherung
2) Vorhandene Rechte
umsetzen!
3) Beobachtbarkeit
von Problemen
durch entsprechende
Maßnahmen

Perspektiven
der Positivität
Schaffen - Motivations
modul

5

Sichere Umgebungen
Jugendclubs - Freizeit-ect
Rahmen - Beding-ungen

2

Bildungs Paket optimieren

Finanzielle Rahmen
Bedingungen optimieren

Executive-Manager-Cooperation
mit Eltern + Lehrern
optimizing?

Lehrerbildung
auf BAFOG
positivieren

5

bürokratiefreie

armutsfeste Mindestrente

muß ein Leben in Würde garantieren
+ gesellschaftliche Teilhabe

"Abstandsgebot" wieso bei Grunds. im Alter??

Politik: § 48 II SGB II muß es niedriger sein, damit Abstand zu SGB II besteht

höhere Bedarfe für Ge

Mobilität
Aufrechterk
gesunde Er

1.2501-
- 1500-
armutsfeste
Mindestrente

militäre

7

d.h. 1250€ z.z. mindestens

strittig, ob nicht 1500 gefordert werden sollten

2

außerdem Forderung:

Kündigungsschutz im Alter statt Abschiebung

ins Heim (Kosten für die Steuerzahl: ca. 2000-3000/mon)

2

alle müssen in die Rentenvers einzahlen!

Sozialversicherung: Progressionsprinzip nach Einkommenshöhe
+ Grundfreibetrag

Ausgleich: Höchstrente

alternativ: Einheitsrente für alle!

Unsere Vorschläge/
Forderungen: 1+2

- Ende der Diskriminierung
von Frauen i. d. nicht bezahlten &
bezahlten Arbeit!



Stop der
Sanktionen von
Behörden & ihrem
willkürlichen Verhalten

M Sanktionen von

5 Behörden-Willkür & Schikane

Ende der
Diskriminierung
von bezahlter &
unbezahlter Arbeit

Arbeitsmarkts be-
teiligten Qu-

Milieuschutz &

Öziale Kommunika-

→ Aufkauf von

→ Förderung von

systematische

zialraumorientier-

achhaltige För-

zeitentwicklung

→ Sanlich,

→ Quartierman-

→ Bürgerbeteilig-

↳ von

Bereitstellung von

Bürger-Gärt-

Armutsbekämpfung in benachteiligten Quartieren / Stadtteilen

Milieuschutz & soziale Anhebung der Lebensbedingungen

Soziale kommunale Wohnungspolitik 2

→ Aufkauf von Häusern, Wohnungen

→ Förderung von Genossenschaften (bestehende / neu)

systematische Sozialraumorientierung analyse / Handlungs- konsequenzen 7

Nachhaltige Förderung von Stadt- entwicklung

→ Saublich, sozial

→ Quartiermanagement

→ Bürgerbeteiligung

Nachhaltige Quartiers- & Stadtentwicklung

Bereitstellung von Freizeitanlagen
Bürger-Gärten (z.B.)

.... und raus
Elternarmut

- Wege aus

temporäre B...

muß durchgekl...

- Mitgliederbeitrag...

Diffamierung u...

Bildungspaket als

der Fokus auf multiple

teilhabefähige

52% der Aufstie...

15% sind Alon...

↳ Bildungsför...

WAS IST E...

SOZIALSTAAT

ARTIKEL 6

Wiedereinfü...

KINDERGELD

Ansatz vorrangig
Forderungen 1-2

... und raus
Elternarmut ist Kinderarmut
- Wege aus der Diskriminierung -

temporäre Bedarfsgemeinschaft

muß durchgeklagt werden

- Mitgliederbeitrag bezahlen wir, die Sorge müssen Sie machen (Bildungspaket)

Diffamierung von Eltern, Kindern

Bildungspaket als Stigma (Kinder müssen sich als „arm“ orten)

der Fokus auf multiple Deprivation führt zur Stereotypisierung

teilhabefähige eigenständige Grundsicherung

52% der Aufstocker sind FACHKRÄFTE für Kinder bis Schulabschluss

15% sind Akademiker/innen (kleine Aufträge in BT)
↳ „bildungsferne“ ???

WAS IST ERZIEHUNGSARBEIT DEM
SOZIALSTAAT WERT? (ZWANG ZUR ARBEIT)
ARTIKEL 6 GG

Wiedereinführung des ERZIEHUNGSGELD NICHT
KINDERGELD NICHT ANRECHENBAR ANRECHNUNG DAZU VERDIENT

diffam

- Gemeinschaft der
- bildungsfern/b
- soziale Randgruppe
- Schmarotzer/Fl
- vererbte Armut
- soziale HANGEMAN
- spätromische Dekaden
- „Wer nicht arbeitet soll
- sozialwidriges Verhalten
- ELTERN KOMPETENZ

mach-

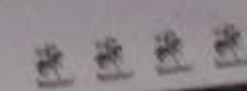
dingungen

4 2

7

st-

en-
zeit



Armut
Minierung -

hat +

Armen (Bildungspaket)

Armen als "Ordnung"

zur Stereotypisierung

Arbeitslosigkeit
Kinder bis Schulabschluss
(voll rechtsfähig)
ARBEIT (Aktionen in BT)
eine Aufgabe in BT)

ZEIT DEM
ZUR ARBEIT)

ARBEITSGELD NICHT
ANRECHNUNG
MÖGLICH DABEILÖHNE

diffamierende Worte

- Gemeinschaft der Armen
- bildungsfern / bildungsarm
- soziale Randgruppe
- Schmarotzer / Florida-Rolf Arno Dübel
- vererbte Armut
- soziale HÄNGEMATTE
- spätromische Dekadenz
- "Wer nicht arbeitet soll auch nicht essen" (F. Münterfering)
- sozialwidriges Verhalten
- ELTERN KOMPETENZ WIRD ABGESPROCHEN

Recht
bestimm

- Begriff

- eigen

- Bildung



- 1,1-



Recht auf selbst- bestimmte Bildung

- Begriff definieren

- erweitern

- eigene Interessen fördern

- Bildungsgutscheine

§ nach eigener Entscheidung

- 1,54€ zu wenig

2

• bez
soll

1

• leer
geme

• ~~...~~
förd

1

• Dis
ab

eigenen John

3

2

Wohnen als
verbrieftes
Menschenrecht!

2

• bezahlbarer Wohnraum
soll auch bezahlbar bleiben!

1

• leere Wohnungen sollten
gemeldet werden (müssen lt. Gesetz?)

• ~~sozialer~~ sozialer Wohnungsbau
fördern/neu auflegen

1

• Die Obdachlosigkeit ist
abgelehnt, gesetzlich festgelegter

eigener Wohnraum (qpa) als Staatspflichtaufgabe

3

Recht auf

Künstlerische Darstellung

Recht auf Förderung von

Betroffenen-Projekte (Hilfe zur Selbsthilfe)

Mit "UNS" reden!

~~Wahrheit~~ Nicht "ÜBER" uns!

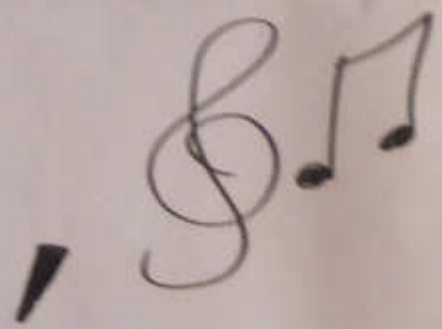
Stoppt das Geschäft
mit der ARMUT

1

Tafeln // Sozialkaufhäuser //
Kleiderkammer)

Wehrt euch,
Leistet Widerstand

gegen den Sozialabbau
im Land!



||: Schließt euch fest
zusammen! :||

